

Anlage 2

Arbeitsmarktservice Österreich
Der Vorstand

Verwaltungsratssitzung
am 29.11.2005

T O P 10

Arbeitsmarktpaket der Regierung

Das Dokument wird dem Verwaltungsrat zur Kenntnisnahme vorgelegt:

Vorstand

Wien, 10.11.2005

REGIERUNGSPROGRAMM
„UNTERNEHMEN ARBEITPLATZ“
neue Mengengerüste
(Version 5)

1) Schwerpunkt Gesundheitsberufe:

Instrumente: nur Schulung Arbeitsloser.

Neue Mengengerüste:

	Ausbildg. AL	Weiterbildg. Besch.	zusammen
Normalprogramm	3.300	1.000	4.300
Zusatzprogramm	1.400	0	1.400
insgesamt	4.700	1.000	5.700

2) Schwerpunkt Frauen:2.1. WiedereinsteigerInnen:

Instrumente: auch SÖB, GBP und gemeinnützige Arbeitskräfteüberlassung können eingesetzt werden.

Neue Mengengerüste:

	EB	Besch.Proj.	zusammen
Normalprogramm	1.300	500	1.800
Zusatzprogramm	4.000	1.800	5.800
insgesamt	5.300	2.300	7.600

2.1. Qualifizierung (BM im engeren Sinn und KK):

Neue Mengengerüste:

	Kurse	FA-Intensiv	zusammen
Normalprogramm	53.000	500	53.500
Zusatzprogramm	8.800	700	9.500
insgesamt	61.800	1.200	63.000

5.2. Ältere Männer:

Neue Mengengerüste:

	Qualifizierung	Beschäftigung	zusammen
Normalprogramm	7.000	5.300	12.300
Zusatzprogramm	2.300	1.800	4.100
insgesamt	9.300	7.100	16.400

6) Zusammenfassende Darstellung des Zusatzprogramms:

Neue Mengengerüste im Zusatzprogramm:

	Qualifizierung	Beschäftigung	zusammen
Gesundheit	1.400		1.400
Frauen	9.500	5.800	15.300
Jugendliche	27.700	2.900	30.600
<i>davon Lehre</i>	<i>7.000</i>		
<i>davon Hauptschulabschl.</i>	<i>1.600</i>		
<i>davon Kurse</i>	<i>19.100</i>		
Männer Haupterwerb	5.500	1.600	7.100
ältere Männer	2.300	1.800	4.100
Kombilohn		3.000	3.000
insgesamt	46.400	15.100	61.500

7) Zahlungsziele:

Rd. zwei Drittel (EUR 200 Mio.) 2006, rd. ein Drittel (EUR 84,56 Mio.) 2007
 Argument: um bei Gesamtausgaben von 284,56 Mio. EUR 226,92 Mio. EUR noch 2006 zu verausgaben, müssten die Zusatzmaßnahmen bereits zu Beginn des Jahres vollständig im Feld sein. Das ist aber organisatorisch – insbesondere im Hinblick auf einzuhaltende Vergabeverfahren - nicht möglich. Das vollständige Maßnahmenprogramm steht frühestens zu Beginn des 2. Quartals. Damit ergeben sich bei grundsätzlicher Einhaltung der vorgegebenen Mengengerüste jedoch höhere Vorbelastungen für 2007.